



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257194

Reg.Nr. Österreich: 2579

### **BANDUR**

Version 4 / D  
102000001644

1/8

Überarbeitet am: 04.09.2009 / 08.01.2010

Druckdatum: 08.01.2010

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

### **Produktinformation**

Handelsname	BANDUR
Produktcode (UVP)	05922585
Verwendung	Herbizid
Firma	Bayer Austria GmbH Bayer CropScience Herbststraße 6-10 1160 Wien Österreich
	Tel. 01/71146-0 e-mail: austria@bayercropscience.com

**Auskunftsgebender Bereich** Bayer CropScience

**Notfallauskunft** Während der normalen Öffnungszeiten: Bayer CropScience  
Tel. 01/71146 Kl. 2835

Im Notfall:  
0049/2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)

Vergiftungsinformationszentrale, Leitstelle 6Q,  
1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20,  
Tel. 01/406 43 43

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### **Gefahrenbezeichnung:**

N Umweltgefährlich

### **Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:**

R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Das Mittel ist schädlich für Nützlinge.  
Schädlich für Regenwurmpopulationen.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoffe, sofern sie giftig oder sehr giftig sind, sind in der Giftliste sowie den laufenden Änderungs-Verordnungen angeführt bzw. nachgemeldet oder angemeldet.

### **Chemische Charakterisierung**

Suspensionskonzentrat (SC)  
49,6% Aclonifen (600 g/l)



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257194

Reg.Nr. Österreich: 2579

**BANDUR**Version 4 / D  
102000001644

2/8

Überarbeitet am: 04.09.2009 / 08.01.2010

Druckdatum: 08.01.2010

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Aclonifen	74070-46-5 277-704-1	N	R50/53	49,60
Ethoxyliertes Polyarylphenol	99734-09-5		R52/53	> 1,00 - < 25,00

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****Allgemeine Hinweise**

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Bei auftretenden und anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

**Hautkontakt**

Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser.

**Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen.

**Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen. Betroffenen warm und ruhig lagern.

**Hinweise für den Arzt****Behandlung**

Eine Magenspülung sollte nicht erforderlich sein. Jedoch wird empfohlen, Medizinalkohle und Natriumsulfat zu verabreichen, wenn eine größere Menge aufgenommen wurde.

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

Symptomatische Behandlung.

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

**Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind**

Wasservollstrahl

**Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung**

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NOx)

Chlorwasserstoff (HCl)

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257194

Reg.Nr. Österreich: 2579

### **BANDUR**

Version 4 / D  
10200001644

3/8

Überarbeitet am: 04.09.2009 / 08.01.2010

Druckdatum: 08.01.2010

#### **Weitere Angaben**

Produkt aus Brandbereich entfernen, andernfalls Behälter mit Wasser kühlen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.

Wenn möglich, Löschwasser mit Sand oder Erde eindämmen.

---

## **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.

Nicht essen, trinken oder rauchen beim Umgang mit verschüttetem Produkt.

### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

### **Reinigungsverfahren**

Das Produkt durch Abpumpen, Absaugen oder Fixierung mit einem trockenen und inerten Adsorber aufnehmen.

Produkt aufnehmen und in einen korrekt etikettierten und dicht verschlossenen Behälter füllen.

Das aufgenommene Produkt gemäß Kapitel 13. "Hinweise zur Entsorgung" behandeln.

### **Zusätzliche Hinweise**

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

---

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Sicherheitsmassnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten.

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

### **Lagerung**

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor dem Gefrieren schützen.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

Temperaturlimitierung min.  
0 °C

Geeignete Werkstoffe



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257194  
Reg.Nr. Österreich: 2579

## BANDUR

Version 4 / D  
10200001644

4/8  
Überarbeitet am: 04.09.2009 / 08.01.2010  
Druckdatum: 08.01.2010

HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Aclonifen	74070-46-5	1,5 mg/m <sup>3</sup> (MAK)		OES BCS*

\*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

### Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.
Handschutz	CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.
Haut- und Körperschutz	Standard-Overall und Schutzanzug Typ 6 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
Hygienemaßnahmen	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nach der Arbeit sofort Hände waschen, gegebenenfalls duschen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257194

Reg.Nr. Österreich: 2579

**BANDUR**Version 4 / D  
102000001644

5/8

Überarbeitet am: 04.09.2009 / 08.01.2010

Druckdatum: 08.01.2010

**Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	gelb

**Sicherheitsrelevante Daten**

pH-Wert	7,5 - 8,5 bei 1 % (23 °C) Suspension in Wasser
Siedepunkt/ Siedebereich	100 °C
Flammpunkt	keine(r)
Dichte	ca. 1,21 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	dispergierbar
Verteilungskoeffizient: n- Oktanol/Wasser	log Pow: 4,37 Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Aclonifen.

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Stabil unter normalen Bedingungen.
------------------------	---

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 (Ratte) = 5.596 mg/kg
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg
Hautreizung	Keine Hautreizung. (Kaninchen)
Augenreizung	Keine Augenreizung. (Kaninchen)
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. OECD Prüfungsrichtlinie 406, Buehler Test

**12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN****Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Bioakkumulation	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Bikonzentrationfaktor (BCF): 2.248 Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Aclonifen.
-----------------	---



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257194

Reg.Nr. Österreich: 2579

**BANDUR**Version 4 / D  
102000001644

6/8

Überarbeitet am: 04.09.2009 / 08.01.2010

Druckdatum: 08.01.2010

**Ökotoxische Wirkungen**

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) = 1,27 mg/l Expositionszeit: 96 h
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) = 2,4 mg/l Expositionszeit: 48 h
Toxizität gegenüber Algen	EC50 (Selenastrum capricornutum) = 0,058 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 96 h

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

**Abfallschlüssel-Nr. 53103**

Nach ÖNORM S 2100 vom 1.9.1997 bzw. Festsetzungsverordnung i.d.g.F.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID/ADNR**

UN-Nummer	<b>3082</b>
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (ACLONIFEN LOESUNG)
Tunnel Code	E

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff.  
Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

**15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN**

**Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.**

**Entspricht dem österreichischen Chemikaliengesetz und den betroffenen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.**

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Aclonifen

Symbol(e)

N

Umweltgefährlich



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257194

Reg.Nr. Österreich: 2579

**BANDUR**Version 4 / D  
10200001644**7/8**

Überarbeitet am: 04.09.2009 / 08.01.2010

Druckdatum: 08.01.2010

**R-Sätze****R50/53** Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.Das Mittel ist schädlich für Nützlinge.  
Schädlich für Regenwurmpopulationen.**S-Sätze****S2** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
**S13** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
**S20/21** Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
**S24/25** Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
**S29/35** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
**S37/39** Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
**SP 1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).**Besondere Kennzeichnung**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

**Weitere Angaben**

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

**Wassergefährdungsklasse** WGK 2 wassergefährdend  
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4**Störfallverordnung** Unterliegt der Störfallverordnung.  
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a**16. SONSTIGE ANGABEN****Weitere Information**

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

**R50/53** Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**R52/53** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mbH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257194

Reg.Nr. Österreich: 2579

## **BANDUR**

Version 4 / D

102000001644

**8/8**

Überarbeitet am: 04.09.2009 / 08.01.2010

Druckdatum: 08.01.2010

Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Suspensionskonzentrat

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.